Geschäftsbericht

24. Betriebsjahr 2021/2022

RAU Regionales Ausbildungszentrum Au
Seestrasse 317
8804 Au ZH
www.r-au.ch

Bericht des Vorstandes

Geschätzte Mitglieder, geschätzte Kunden

Gegen Ende des Jahres 2021 konnten sich die meisten Einwohner der Schweiz, von Europa und auch vom Rest der Welt, langsam von den Strapazen der Corona-Pandemie erholen und zurück zu einer neuen Normalität kehren.
Ende Februar begann dann die Invasion russischer Truppen in die Ukraine, seitdem dauert der Angriffskrieg Russlands an. Abgesehen von den verheerenden Folgen für die ukrainische Bevölkerung, gibt es auch zahlreiche Auswirkungen für den Rest der Welt.
Am meisten spürbar sind dabei sicherlich die immens gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise.
Hinzu kommt, dass uns im kommenden Winter eine Mangellage bei der Energieversorgung droht.
Zusammen mit den bereits bestehenden Lieferkettenproblemen und dem starken Schweizer Franken, ergibt dies offensichtlich kein schönes Gesamtbild.

In diesen Zeiten ist es gut, den Fokus auf die soliden Grundwerte, so zum Beispiel das bewährte schweizerische duale Berufsbildungssystem, zu setzen.
Mit diversen anstehenden, oder bereits angelaufenen neuen Berufsreformen wird sichergestellt, dass die Berufsbildung in der Schweiz auch in Zukunft die hohen Qualitätsanforderungen erfüllen kann.
Wie immer ist das RAU, sowohl bei der Umsetzung als auch bei der Planung dieser Reformen, an vorderster Front mit dabei.
Damit die Berufsbildung im RAU auch in Zukunft auf dem gewohnt hohen und professionellen Niveau stattfinden kann, besuchen alle Berufsbildner regelmässig Schulen, Kurse und Seminare, um immer auf dem aktuellen Wissensstand zu bleiben und sich kontinuierlich weiterzubilden.

2021/2022 war bereits das 24. erfolgreiche Betriebsjahr des RAU.
Es konnten mehr Ausbildungstage durchgeführt werden als ursprünglich budgetiert, dies dank einer höheren Nachfrage in den überbetrieblichen Kursen für die oberen Lehrjahren.
Ebenfalls wurde im Bereich SVA/IV das Budget erneut übertroffen.
Somit kann das RAU einmal mehr eine positive Schlussrechnung präsentieren.

Ich freue mich darauf, zusammen mit meinen Vorstandskollegen, das RAU im Jubiläumsjahr 2023 zu begleiten und wo immer möglich, zu unterstützen.

Stefan Schuler, Vorstandspräsident

Bericht des Geschäftsführers

Rückblick auf ein Geschäftsjahr

«Die Schweiz ist das innovativste Land der Welt»! Der *Gobal Innovation Index* wird jeweils Anfang September veröffentlicht. Die Schweiz ist bereits das zwölfte Mal in Folge das innovativste Land der Welt! Neben wirtschaftlichen und politischen Faktoren ist eine der Grundlagen unserer Innovationskraft die *Bildung für alle*. Zum einen kann der akademische Weg über das Gymi an die ETH, Universitäten oder Fachhochschulen gewählt werden. Es existieren aber auch andere Ausbildungsmöglichkeiten. Ca. 75 Prozent der Jugendlichen starten ihren beruflichen Werdegang über eine Lehre und entscheiden sich anschliessend über zusätzliche Weiterbildungen, die auch mit einem universitären Abschluss enden können. Wir im RAU sind stolz, unsere Jugendlichen während den ersten Schritten in die Arbeitswelt zu begleiten. Damit wir unseren Ansprüchen genügen, heisst dies immer wieder, die Ausbildungen zu überdenken und zu modifizieren, die Mitarbeiter weiterzubilden sowie neue Produkte zu entwickeln und in die Ausbildung zu integrieren. So kreierte Markus Bättig mit seinem MEM-Team einen BK-Vorbereitungskurs für das 4. Lehrjahr mit dem Ziel, die Lernenden besser auf die Abschlussprüfung vorzubereiten. Das Resultat war überzeugend, unsere Lernenden verbesserten ihren Notenschnitt im Fach Berufskunde um 0,5 – 1,0 Notenpunkte.

In der Informatik waren wir vor allem gefordert, die Informatik -Reform in kurzer Zeit umzusetzen. Neue Module mussten erstellt und bestehende Module modifiziert werden. Parallel durften die Lernenden im neu geschaffenen Beruf des Plattformentwicklers EFZ (ehemals Systemtechniker) und angepassten Beruf des Applikationsentwickler EFZ starten. Damit dies alles gut bewältigt werden konnte, unterstützte uns zusätzlich Marco Grob von der OST bei einem Modul und Dominik Uehlinger, der hauptverantwortlich für den Unterhalt unserer IT-Systeme war.

Alles in allem ein herausforderndes Jahr, das wir motiviert, mit viel Engagement und persönlichem Einsatz meisterten!

Personelles
Andreas Widmer und David Kälin übernahmen per August 2021 die Ausbildungsverantwortung in der Mechanik. Neben den organisatorischen Anpassungen optimierten sie die Ausbildung mit den periodischen Leistungsbeurteilungen der Lernenden.

Leart Cerimi übernahm im August 2021 die Ausbildung der Automatiker und unterstützte gleichzeitig die Ausbildung der Elektroniker. Neben der regulären Ausbildung mit den Lernenden entwickelte Leart Cerimi gleichzeitig neue Ausbildungsmodule sowie neue Produkte für die praktische Umsetzung.

Im Sommer 2022 schlossen total 15 Lernende ihre Lehre ab. Besonders erfreulich waren die Resultate unserer Mediamatikerin EFZ, welche die BMS mit einer Durchschnittsnote von 5.3 abschloss sowie ein Polymechaniker EFZ, der mit der Note 5,0 abschloss. Ich gratuliere allen Lernenden und wünsche ihnen für die Zukunft viel Erfolg.

Finanzen
Auch das vergangene Geschäftsjahr entwickelte sich erfreulich. Nachträgliche Anmeldungen für unsere üKs und Ausbildungskurse ermöglichten uns einen zusätzlichen Umsatz in der Grundausbildung. Der budgetierte Gewinn wurde, wie im vorherigen Jahr, wieder übertroffen. Der Einfluss von Corona war auch im vergangenen Ausbildungsjahr spürbar und bescherte uns wiederum zusätzliche, durch die SVA/IV vermittelte Praktika. Das Resultat dieser positiven Entwicklung war eine Umsatzsteigerung mit einem positiven Ergebnis von Fr. 76‘385.

Ausblick
Was ich ihnen heute bereits versichern kann, wir werden auch im aktuellen Jahr wieder unser Bestes geben, die Ausbildung weiter optimieren und den Lernenden eine optimale Zeit im RAU ermöglichen.
Besonders freue ich mich jedoch auf das 25jährige Jubiläum im RAU. Hierzu möchte ich jedoch noch nicht viel verraten.

Wir werden weiter an der Neuentwicklung und Optimierung der Umsetzung der Informatik-Reform arbeiten und uns auf die kommende KV-Reform, die voraussichtlich im August 2023 starten wird, vorbereiten. Neue BÜF-Projekte (Berufsübergreifende Projekte) sind in der Pipeline und werden weiterentwickelt und im neuen Ausbildungsjahr gestartet. An oberster Stelle stehen jedoch immer die Wünsche und Anliegen unserer Kunden, die wir gerne in unsere Ausbildung einfliessen lassen.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen ins RAU.

Alex Weingart, Geschäftsführer

MEM-Berufe

Ich möchte mich bei euch für die sehr gute Zusammenarbeit im Betriebsjahr 2021/2022 bedanken. Der persönliche Kontakt war in diesem Betriebsjahr wieder vermehrter möglich.

Was mich immer wieder fasziniert, ist zu sehen, welche anspruchsvollen Arbeiten die Lernenden der oberen Lehrjahre in den Mitgliedfirmen ausführen. Weiter ist der Kontakt zur Wirtschaft für das RAU sehr wichtig, um Trends und neue Technologien frühzeitig zu erkennen, welche allenfalls schon in die Grundausbildung implementiert werden können. Im MEM-Bereich konnten wir im letzten Betriebsjahr einige neue Kunden dazugewinnen, welche vielfach auch auf Empfehlung von Euch (Mitgliedfirmen) auf uns aufmerksam geworden sind. Vielen Dank dafür!

Die personelle Aufstockung des MEM-Team’s erwies sich als sehr wertvoll, da die Lernenden die Kurse noch individueller und mit einer optimaleren Betreuung absolvieren konnten. Für das RAU ist das wichtigste Ziel, dass die Lernenden sehr gut auf den Einsatz in der Lehrfirma vorbereitet werden. Alle MEM-Lernenden haben auch dieses Jahr die Teilprüfung mit guten bis sehr gute Noten gemeistert.

Da das RAU die neue Berufsreform FutureMEM2023 in Arbeitsgruppen mitgestalten kann, wissen wir bereits frühzeitig, in welche Richtung sich die Berufe entwickeln werden. Hier ist es für uns wichtig, die Mitgliedfirmen in einer frühen Phase über Änderungen informieren können. Zur Zeit ist der Start der neuen FutureMEM-Reform im Zeitplan nach hinten geschoben worden, da sich das SBFI, die Verbände und Kantone noch nicht in allen Punkten einig sind.

Im Bereich der «Integration von Jugendlichen» konnten wir einen wichtigen Beitrag leisten. Von der SVA Zürich oder den angrenzenden Kantonen sowie der AOZ Zürich wurden pro Lehrjahr und Lehrberuf jeweils einen bis zwei Lernende aufgenommen. Die Integration der Jugendlichen in den jeweiligen Gruppen verläuft sehr vorbildlich und die Teilprüfungen konnten mit einem hohen Notenschnitt abgeschlossen werden. Die ersten Lernenden im Bereich «Integration von Jugendlichen» haben das EBA/EFZ erlangt und die meisten Lernenden haben eine Anschlusslösung bei anderen Betrieben gefunden.

Im MEM Bereich haben wir in diesem Betriebsjahr in Werkzeugmaschinen, Software, Labortische, Messgeräte, Oszilloskop und Digitalisierung / Industrie 4.0 investiert, damit die Lernenden möglichst praxisorientiert ausgebildet werden können.

Ich möchte mich bei euch Bedanken für die gute Zusammenarbeit im 2021/2022 und freue mich auf das neue Betriebsjahr 2022/2023.

Markus Bättig, Leiter MEM-Berufe / Strategie- u. Geschäftsentwicklung

Berufsfeld Automation

Für 5 Lernende begann die Ausbildung als Automatiker EFZ oder als Automatikmonteur EFZ im August 2021 im RAU. Zu Beginn erarbeiteten sich die Automatiker gemeinsam mit den Elektronikern die Kompetenzen des überbetrieblichen Kurses AUB2. Die Kompetenzen erlernten die Lernenden anhand des Projekts „SNG84 Netzgerät“. Leiterplatinen wurden mittels Layout bestückt, gelötet und nach Schema verdrahtet. Anschliessend wurde das Gehäuse in der Mechanik von den Lernenden gefertigt und zusammengebaut. Zum Abschluss des Projekts führten die Lernenden eine Inbetriebnahme des „SNG84 Netzgerätes“ durch und behoben parallel Störungen/Fehler.

Abbildung: Modul LOGO!

Ende des 1. Semesters, nach dem Pneumatikkurs 90E, erhielten die Lernenden im 2er Team ein Projekt, indem die LOGO!-Programmierung im Vordergrund stand. Ziel war es, dass die Lernenden sich mit neuen Lernformen auseinander setzten. Die Ablaufsteuerung und das Abgabedatum wurden schriftlich festgehalten. Wie die Umsetzung der Aufgaben zu erfolgen hat, konnte frei bestimmt werden. Mithilfe der Aufgabenstellung mussten die Lernenden eine Dokumentation über die Tätigkeit erstellen. Die Dokumentation wurde mit dem Terminplan, der zusammengefassten Theorie, der Struktur und Vorgehensweise bewertet. Anschliessend präsentierten die Lernenden ihre Arbeit.

Anfangs November/Januar begannen 4 Automatiklernende des 2. Lehrjahres den 2. Teil ihrer Ausbildung im RAU. Der Schwerpunkt der Ausbildung lag in der Netzwerktechnik sowie Verdrahtungstechnik und SPS Programmierung.

Im Modul Netzwerktechnik konnten sich die Lernenden die Anwendungsschichten des OSI-Modells aneignen. Sie setzten sich ebenfalls mit IP-Adressen, Transmission Control Protocol TCP und User Datagram Protocol UDP auseinan-

der. Anhand von Übungen wurden die verschiedenen Protokolle veranschaulicht.

Die SPS-Programmierung wurde an der Digitalisierungsanlage geübt und mittels HMI-Touchpanel visualisiert. An der Digitalisierungsanlage wurden weitere Aufgaben im Zusammenhang mit Frequenzumrichter und SPS erstellt. Ziel war es, den Frequenzumrichter über die SPS anzusteuern und die Soll- und Ist-Drehzahl über das HMI Touchpanel darzustellen. Anschliessend wurden die RFID-Sensoren programmiert, so dass die Träger mit dem RFID-Transponder über das HMI-Touchpanel gelesen und geschrieben werden konnten.

Im weiteren Schritt erweiterten die Lernenden ihre Kenntnisse der SPS-Programmierung mithilfe von Factory IO. Da die Visualisierung von kundenspezifischen Anlagen immer mehr an Bedeutung zunimmt, programmierten die Lernenden mit Hilfe des Simulationstools verschiedene Abläufe.

Abbildung: Factory IO

Das Simulationstool ist mit 3D vorbereiteten Anlagenteilen wie Förderband, Sensoren, Bearbeitungszentren, Sortieranlagen und Pick&Place-Stationen vorgefertigt, die das Erlernen oder Trainieren des Programmierens vereinfacht.

Das Betriebsjahr 2021/2022 wurde erfreulicherweise mit einem Teilprüfungsschnitt von 5.1 abgeschlossen. Hiermit möchten wir uns bei den Mitgliedsfirmen, Lernenden und allen Beteiligten für Ihre Unterstützung bedanken.

Leart Cerimi, Berufsbildner Automation

Berufsfeld Mechanik

Im August starteten David Kälin und ich als neue Berufsbildner Mechanik mit 8 Polymechanikern EFZ, 1 Kunststofftechnologin EFZ, 1 Mechanikpraktiker EBA und 1 Anlagenführer EFZ im ersten Lehrjahr. Im Betriebsjahr 2021/2022 durchliefen des Weiteren insgesamt 65 Lernende diverse Kurse in unserem Berufsfeld. Drei Lernenden boten wir die Möglichkeit, ihre aus verschiedenen Gründen abgebrochene Lehre (u.a. Corona) wieder aufzunehmen und erfolgreich abzuschliessen.

Unser Ziel im 1. Lehrjahr war es, den Lernenden neben der kompetenten Ausbildung auch mehr Struktur bei den Arbeitsabläufen und der Ordnung an ihrem Arbeitsplatz (Drehbank, Fräsmaschine, CNC-Bearbeitungszenter etc.) mit auf den Weg zu geben, sei es bei ihrer Arbeit oder in unserem Arbeitsumfeld. Hierbei konnten wir mit diversen Projekten schon einiges bewirken und hoffen, dass dies in den nächsten Jahren bei der Weiterentwicklung ihrer Lernenden auch spürbar wird.

Alle Module, ob Grundausbildung, Vertiefungsmodule, Vorbereitungen für die Teilprüfung und IPA, wurden von allen Lernenden der verschiedenen Berufe stets mit sehr viel Freude, Einsatz und Motivation absolviert. Die Teilprüfungen wurden bei den Polymechaniker/innen mit einem Schnitt von 5.3 und bei den Produktionsmechanikern sogar mit einem Schnitt von 5.5 sehr erfolgreich abgeschlossen. Dieses Jahr hatten wir bei den Polymechanikern, Produktionsmechanikern und Mechanikpraktikern 6 IPA's zu bewältigen. Dies war in der Aufgabenfindung nicht immer einfach, jedoch wurden auch hier für alle Lernenden ansprechende Arbeiten gefunden und von diesen gut bis sehr gut umgesetzt.

Abbildung: IPA „3D-Eile mit Weile" Konstruktion und Fertigung durch Yannick Buholzer

Mit der Unterstützung eines Konstrukteur-Lernenden, welcher in der Mechanik ein Praktikum absolvierte, konnten wir anspruchsvolle Kundenarbeiten mit komplexen Konstruktionen die er bei uns erstellte, in der vorgegebener Zeit produzieren. Dies waren Aufträge von der Projektentgegennahme beim Kunden, über die Konstruktion, Fertigung und Montage. Durch die gewonnene Flexibilität konnten auch Aufträge mit der Unterstützung der Automatik hergestellt werden. Wir fertigen mit unseren eigenen Lernenden in den oberen Lehrjahren Einzelteile, Klein- und Mittelgrosse-Serien, bis hin zu komplexeren Baugruppen.

Ich bin hoch erfreut und stolz, dass vier von fünf Mechanik-Lernenden welche diesen Sommer die Ausbildung abgeschlossen haben, bereits Ende Juni eine Anschlusslösung fanden.

Herzlichen dank für das Vertrauen und die stets angenehme Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf das nächste Ausbildungsjahr mit Ihnen und Ihren Lernenden!

Andreas Widmer, Leiter Mechanik

Berufsfeld Konstruktion

Grundausbildung im 1. Lehrjahr
Mit 12 Lernenden starteten wir die Grundausbildung in den verschieden Ausbildungsvarianten üK, small und medium. Die Gruppe zeichnete sich durch ein grosses Interesse aus und war im sozialen Umgang sehr engagiert und pflegeleicht. Im Gegensatz dazu war das Leistungsniveau der Lernenden sehr unterschiedlich.
Die Ausbildung wurde im bewährten Rahmen durchgeführt und besteht aus den drei Kursteilen Zeichnungstechnik, Gestaltungstechnik und Konstruktionsmethodik. Durch die gute Zusammenarbeit mit der SVA/IV konnten durch das RAU drei Lehrstellen vergeben werden. Diese Lernenden hatten bereits eine abgeschlossenen Grundausbildung in anderen Berufen. Sie konnten ihr vorhandenes Wissen in die Grundausbildung einfliessen lassen und die Ausbildung auf diese Weise bereichern.
Einer der Schwerpunkte in diesem Jahr war das erweitern der Lernmethoden und Hilfsmittel. In diesem Bereich konnte die Ausbildung erweitert, aufgelockert und das vorhandene Wissen weiter vertieft werden.

Projektwochen (2. LJ)
Die Projektwochen waren wie immer sehr spannend und anspruchsvoll. Dieses Jahr lag der Schwerpunkt vor allem auf Projekten für die Montage oder Programmierung von elektronischen Komponenten. Dabei war für mich die hilfreiche Unterstützung durch die Firma Feller sehr wertvoll.
Ein weiteres Projekt befasste sich mit dem Schwerpunkt 3D-Druck in der Praxis. Dabei wurde von den Lernenden ein funktionstüchtiges Modellfahrzeug entworfen, gedruckt und anschliessen zusammengebaut.

TP-Vorbereitung (2. LJ)
Die Teilprüfung umfasst die Module der Zeichnungstechnik, Gestaltungstechnik und Konstruktionsmethodik. Dieses Jahr konnten wieder alle Lernenden am selben Ort die Prüfung absolvieren, anders im Jahr davor aufgrund der Corona-Massnahmen. Die Vorbereitung war für die Lernenden sehr anspruchsvoll, da viele der geprüften Grundlagen in dieser Form im Lehrbetrieb nicht zur Anwendung kommen.
Alle Lernende haben die Teilprüfung erfolgreich bestanden. Speziell freut mich, dass unsere beiden RAU-Lernenden, entsprechend ihren Fähigkeiten, gut abgeschnitten haben.

CAD-Technik für Polymechaniker (1. LJ)
Für die Polymechaniker wurde auch dieses Jahr der Kurs CAD-Technik als Ergänzungsmodul durchgeführt. Dabei wurden die Polymechaniker in die Grundlagen der CAD-Technik eingeführt. Die Lernenden hatten sichtlich Freude an ihren eigenen Lernfortschritten, die ihnen in der Praxis die Möglichkeit gibt, ganze Projekt selbstständig zu bearbeiten.

Weiterbildung
Durch die grosszügige Unterstützung der Geschäftsleitung konnte ich mein Wissen im Bereich Coaching und Beratung grundlegend erweitern. Die Ausbildung war sehr spannend und praxisgerecht gestaltet. Dies unterstützt mich vor allem in anspruchsvollen Situationen oder gibt mir mehr Sicherheit bei der Durchführung von Praktika und der Ausbildung von Lernenden mit einer Beeinträchtigung.

Als Abschluss möchte ich mich bei den Lernenden, den Lehrmeistern, allen Kollegen und der Geschäftsleitung für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Markus Zingg, Berufsbildner Konstruktion

Berufsfeld Elektronik

Mit 16 Lernende startete am 23. August im Berufsfeld Elektronik das 24. Betriebsjahr. Darunter absolvierten neun Lernende die Ausbildungsvariante small oder medium. Die Teilnehmerzahl ist im Vergleich zu den letzten Jahren konstant hoch geblieben, die jedoch auch eine Herausforderung darstellt bei der Vermittlung der Inhalte und Betreuung der Lernenden. Um den Lernenden gerecht zu werden und Synergien nutzen zu können, haben wir uns entschieden, dass wir im Berufsfeld Elektronik enger mit der Automation zusammenarbeiten. So wurde das erste Kursmodul Fertigungstechnik zusammen mit der Automation durchgeführt, was sich sehr gut bewährt hat.

Wie auch im letzten Jahr fertigten die Lernenden in der Grundausbildung einen DAB-Radio an. Bei diesem Projekt liegt der Fokus auf der Geräteherstellung, welche alle wichtigen Tätigkeiten in der Fertigungstechnik beinhaltet. Fachkompetenzen wie das Löten, Crimpen, Verdrahten und Messen können dadurch aufgebaut werden. Im Vertiefungsmodul das anschliessend nach dem ersten überbetrieblichen Kurs erfolgt, wurde zusätzlich ein Komponententester in die Ausbildung implementiert. Die Lernenden hatten die Aufgabe, dieses Gerät zu fertigen und in Betrieb zu nehmen. Funktionen wie das Ausmessen sowie Austesten von elektronischen Bauteilen sind mit diesem Equipment möglich.

Abbildung: Gruppenfoto Elektronik-Lernende im 1. Lehrjahr

Gegen Ende des Jahres 2021 starteten wir den zweiten üK im Fachgebiet Schaltungs- und Messtechnik. Das Arbeiten mit einem Oszilloskop, welches Spannungen in einem zeitlichen Verlauf darstellen kann, ist besonders am Anfang kein leichtes Unterfangen. Durch die Anschaffung von modernen Oszilloskopen wurde den Lernenden der Einstieg in die Bedienung dieser Gerätschaften erleichtert. Dadurch konnte der Unterricht optimiert und auch interessanter gestaltet werden.

In der zweiten Hälfte des Betriebsjahres waren die Ausbildungsschwerpunkte für das zweite Lehrjahr die Mikrocontrollertechnik und die Teilprüfungsvorbereitung. Das dritte üK-Modul umfasst die Mikrocontrollertechnik, welches im zweiten Lehrjahr durchgeführt wird. In diesem Modul werden die Grundlagen in der Programmierung von Mikrocontrollern vermittelt. Im Anschluss an die üK-Tage können die Lernen-

den ihre erworbenen Fachkenntnisse in Form einer Projektarbeit vertiefen. Mit einem selbst gewählten Thema, welches die C-Programmierung umfasst, realisieren die Lernenden während vier Wochen ihr Projekt. Es wurden sehr unterschiedliche Projekte ausgewählt, wie zum Beispiel ein selbstbalancierendes Fahrzeug, eine Uhrzeit-Anzeige welche über das Internet synchronisiert wird und ein automatisches Bewässerungssystem.

Bereits etabliert hat sich das Programmieren mit dem Minicomputer Raspberry Pi. Die Lernenden erhalten einen Einblick in die Programmiersprache Python und können sich ihr Wissen über Schnittstellenansteuerung mit Peripheriegeräten und die objektorientierte Programmierung aneignen. Wir gingen noch einen Schritt weiter und steuerten verschiedene Sensoren an, die zum Beispiel Temperatur, Luftqualität und Helligkeit messen können. Dies hat den Zweck, dass wir die empfangenen Sensordaten für eine Raumüberwachung verwenden können. In einem weiteren Schritt ist vorgesehen, dass die gesammelten Daten auf einem Bildschirm dargestellt und diese zusätzlich über eine Cloud heruntergeladen werden können.

Einen Erfolg konnte das RAU bei der Teilprüfung verbuchen. Alle 14 Lernenden hatten die Teilprüfung erfolgreich mit einem Notendurchschnitt von 4.9 bestanden. Wir gratulieren den Lernenden zu diesem Ergebnis!

Für das Betriebsjahr 2021/2022 kann eine durchwegs positive Bilanz gezogen werden. Es war für mich erfreulich, mit neuen Elektroniker-Tischen und Messmitteln die Ausbildung durchführen zu können.

Abschliessend möchte ich mich bei den Lernenden, den Kunden und allen Arbeitskolleginnen und -kollegen für die angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Oliver Eberhard, Berufsbildner Elektronik

Berufsfeld Informatik

Dieses Betriebsjahr war ein dynamisches und anspruchsvolles Jahr. Der Beruf Informatiker/in EFZ wurde durch die Berufsreform erneuert und es entstanden die Fachrichtungen Applikationsentwicklung und Plattformentwicklung, wobei der Name Plattformentwicklung den ehemaligen Namen Systemtechnik ersetzt. Auch wenn die Namensgebung im ersten Augenblick fremd erscheint, gewöhnt man sich schnell daran. Wir schauen uns die Neuerungen der beiden Fachrichtungen genauer an.

Die Applikationsentwicklung erhielt drei neue überbetriebliche Kurse und die Ausbildung deckt die komplette Applikationsentwicklung, vom grafischen Userinterface bis zur Datenhaltung, ab. Die Lernenden müssen nicht nur die Software entwickeln, zusätzlich lernen sie, die Software automatisiert in der Cloud bereitzustellen. Damit die Lernenden diese Kompetenzen erarbeiten können, braucht es innerhalb des Basislehrjahrs einen soliden und strukturierten Aufbau. Zuerst erarbeiten sie die Programmiergrundlagen in der Programmiersprache Java. Dabei ist wichtig, dass sie ihre Ideen programmiertechnisch umsetzen können und mit viel Repetitionen stärken sie ihre Routine. Sitzen die Grundlagen der Programmierung, wird mit einer zweiten Programmiersprache namens JavaScript eine Single Page Applikation implementiert, um das Konzept dahinter zu verstehen.

Die Plattformentwicklung erhielt ein Upgrade. Wie bereits erwähnt, bekam die Fachrichtung einen neuen Namen und erhielt zwei zusätzliche überbetriebliche Kurse. Der eine Kurs befasst sich mit der Public Cloud. Dabei erarbeiten sich die Lernenden das Fachwissen, um Dienste öffentlich bereitzustellen. Der andere Kurs thematisiert die Sicherheit, damit die öffentlichen Dienste angemessen geschützt werden. Wie auch bei der Applikationsentwicklung braucht es für die neuen Lerninhalte der neuen überbetrieblichen Kurse einen vorgängigen Kompetenzaufbau. Aus diesem Grund werden die Lernenden im Basislehrjahr schrittweise an die Public Cloud herangeführt. Zuerst ein einfaches Kennenlernen der Technologie und zum Schluss im überbetrieblichen Kurs werden die vorgegebenen Dienste professionell und sicher betrieben.

Die wichtigsten Neuerungen in der Informatik haben wir angeschaut. Wie sieht es aber mit dem ICT-Fachmann/-frau aus? Durch die Berufsreform der Informatik konnte auch die Ausbildung ICT-Fachmann/-frau profitieren. Die neuen Module in der Informatik werden teilweise gemeinsam mit den ICT-Fachkräften durchgeführt. Die Teambildungstage, welche vor der Berufsreform eine Dauer von zwei Tagen hatte, wurden auf fünf Tage erweitert, um die Zusammenarbeit in Teams gezielter zu fördern. Ein weiterer Mehrwert der Ausbildung bieten die Grundlagen in der Skriptsprache PowerShell und das Basiswissen der Public Cloud.

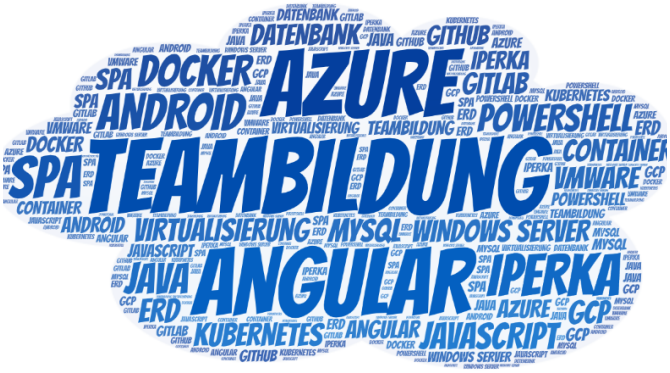

Abbildung: Ausbildungsinhalte

Die Umsetzung der Berufsreform für das Basislehrjahr war ein grosser Erfolg. Die Rückmeldungen der Lernenden waren positiv und sie schätzten die neuen Lerninhalte. Erste Reaktionen unserer Kunden waren erfreulich und die Modernisierung der Ausbildung war für sie ein Mehrwert. An dieser Stelle möchte ich dem ganzen RAU-Team für die tatkräftige Unterstützung danken. Auch unseren Kunden möchte ich für die konstruktiven Feedbacks und das Vertrauen ins RAU danken. Der grösste Dank geht an die Lernenden, die mit uns Ausbildnern in der Informatik das Basislehrjahr motiviert und erfolgreich abschliessen konnten.

Michael Graf, Teamleiter Informatik

Lehrbetriebsverbund

Back to «normal»
Dieses Lehrjahr waren wir fast wieder wie normal tätig. Einige der Lernenden und Praxisausbildenden waren teilweise noch im Homeoffice, aber wir konnten verschiedene Veranstaltungen durchführen und auch an diversen Aktivitäten teilnehmen.

Lernende und Praxisausbildner
Die Lernenden des Abschlussjahrgangs haben alle, nach einer langen Zitterpartie, ihre Abschlussprüfungen bestanden und konnten ihr Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis Anfang Juli 2022 endlich persönlich entgegennehmen. In diesem Jahr konnten wir besonders eine Lernende feiern, welche die BMS im Rang abgeschlossen hat.

Abbildung: Erfolgreicher Lehrabschluss

Die Praxisausbildenden bildeten die Lernenden engagiert und erfolgreich aus und vermittelten ihnen viel neues Wissen, welches die Lernenden entweder an ihren zukünftigen Einsatzorten vertiefen und erweitern, oder bei ihren ersten Erfahrungen als gelernte Kaufleute, Mediamatiker, Elektroniker, Konstrukteure oder Informatiker anwenden können.

Die Rekrutierung von Lernenden für die Lehrstellen auf August 2022 verlief erneut schwierig. Auch in diesem Jahr war der Bewerbungseingang verhalten. In diesem Zusammenhang haben wir unser Yousty-Profil angepasst und sind gespannt, ob die Neuerungen bei der Rekrutierung für 2023 ankommen. Letztendlich konnten die Lehrstellen mit geeigneten Kandidaten besetzt werden und die neuen Lernenden starteten erfolgreich mit der Grundausbildung.

Aktivitäten und Events
In diesem Jahr führten die Lernenden des Lehrlingswesens sehr engagiert viele Schnuppernachmittage für Schüler/innen durch. Auch an der Berufsmesse in Oerlikon waren wir als Kaufleute am Stand von focusMEM vertreten und konnten unseren Lehrberuf den Interessierten näherbringen. *Check gelungen*

Abbildung: Berufsmesse Zürich

Im Rahmen der Adventsaktion 2021 beim Verbundpartner 3M fand eine Spendenaktion statt, welche von den Lernenden Kaya und Erdet organisiert wurde. Ein ansehnlicher Betrag wurde in Form einer Sachspende der Schweizer Tafel Zürich übergeben. Die Lernenden des Lehrbetriebsverbundes stärkten ihr soziales Bewusstsein in dem sie bei der Dienstleistungsspende mitwirkten und mit Fahrern der Tafel unterwegs waren. *Check gelungen*

Um ihre Französisch-Kenntnisse zu vertiefen und sich auf die Delf-Prüfung gut vorzubereiten nahm in den Sportferien ein Teil der Lernenden am Sprachaufenthalt in Dijon teil. Den sonst schulisch organisierten Aufenthalt haben wir in diesem Jahr selbst für unsere Lernenden organisiert, um den Wissenserwerb zu ermöglichen. *Check gelungen*

In diesem Jahr kombinierten wir den Teamtag der Lernenden mit der Betriebsbesichtigung. Wir waren am Vormittag zur Führung im Hallenstadion. Es war spannend, hinter die Kulissen zu schauen und viele Informationen zu diesem geschichtsträchtigen Gebäude und zur Organisation von Events zu erhalten. Sie grillierten am Mittag auf der Halbinsel Au und testeten am Nachmittag ihr fachliches Wissen und ihre Kondition beim OL «actionbound». In Gruppenarbeiten fassten die Lernenden das vergangene Jahr zusammen und die «Oberstifte» gaben den anderen wertvolle Tipps, worauf diese während ihrer Lehrzeit achten sollten. *Check gelungen*

Die Mehrheit der Praxisausbildenden und Lernenden nahm am Workshop «Ausbildung miteinander füreinander» teil. Markus Bättig, als Moderator, führte uns zielstrebig durch den Vormittag. In immer wieder neuen Gruppen wurden Inhalte für Würfelseiten sehr engagiert gestaltet. Wir teilten unsere Wahrnehmungen während des Lernens und Lehrens, notierten bereits erfolgreich Umgesetztes sowie Empfehlungen für die Zukunft und hatten genügend Zeit für den Erfahrungsaustausch und fürs gegenseitige Kennenlernen. *Check gelungen, weiterverfolgen*

Ausbildung
Im August 2021 startete in der KV Grundausbildung eine engagierte und motivierte Gruppe. Die Lernenden Kauffrau/Kaufmann EFZ des 1. Lehrjahres absolvieren jeweils zu Beginn ihrer Lehre die fünfwöchige KV Grundausbildung im RAU. Themenschwerpunkte sind Word, Excel, der Umgang mit Kunden, Auftrittskompetenz und Telefonieren.

Mit der kleinen Gruppe der Erstlehrjahr-Lernenden fand wiederum der Kurs «Wertschöpfungskette» mit Markus Bättig und den Berufsbildnern des MEM-Bereichs statt. In diesem Kurs vertiefen die Lernenden ihr Wissen aus den überbetrieblichen Kursen und lernen die Branche Swissmem noch näher kennen, indem sie Produktionsverfahren anwenden und eigenständig ein Produkt in diversen Schritten herstellen.

Die Kaufleute im 3. Lehrjahr nahmen im Januar an der jeweils sehr informativen QV-Vorbereitung mit Daniel Flück teil. Schlussendlich zahlte sich die intensive Vorbereitungszeit für alle Lernenden aus. Auch waren sie um viele Erfahrungen reicher, welche sie gerne mit den nachfolgenden Lernenden teilen.

Für den August 2023 ist die Reform der KV-Lehre geplant. Die Planung läuft auf Hochtouren. Diverse Arbeitsgruppen erarbeiten die neue schulische und betriebliche Ausbildung sowie die Ausbildung in den überbetrieblichen Kursen. Es wird diverse Neuerungen geben. Von den Lernenden wird mehr Eigenverantwortung und Selbstorganisation erwartet, was sich im Bildungsplan sowie der Bildungsverordnung deutlich zeigt.

Wir bedanken uns bei allen Praxisausbildenden und den Lernenden für die lehrreiche Zusammenarbeit. Wir lernten und lehrten Vieles und haben Ideen, was wir in den kommenden Monaten und Jahren realisieren können.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und weiterhin angenehme Zusammenarbeit. Herzlichen Dank, dass Ihr so engagiert mit dabei seid!

Anke Apelt, Leitung Lehrbetriebsverbund

ERFOLGSRECHNUNG
vom 1. August bis 31. Juli

	Budget 2021/22 CHF	Rechnung 2021/22 CHF	Budget 2022/23 CHF
Produktionsertrag	95’000	51’038	95’000
Dienstleistungsertrag	1’126’350	1’180’015	1’268’980
Staatsbeiträge	268’780	264’420	259’740
Ertrag aus SVA/IV/BIBTECH	950’000	1’046’959	943’300
Mitgliederbeiträge	10’000	9’950	10’000
Übriger Ertrag	8’000	6’100	7’000
Ertragsminderungen	0	12’849	0
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	2’458’130	**2’571’331**	2’584’020
Materialaufwand	-44’500	-35’057	-44’000
Material Ausbildung & Schulung	-15’000	-13’936	-40’000
Hilfsmaterialaufwand	-57’000	-63’869	-55’000
Referenten-, Spesen- & Coachingaufwand	-180’000	-127’695	-150’000
Total Direkter Aufwand	**-296’500**	**-240’557**	**-289’000**
Bruttogewinn I	**2’161’630**	**2’330’774**	**2’295’020**
Löhne und Gehälter	-1’244’119	-1’310’724	-1’362’985
Sozialleistungen	-190’000	-207’482	-230’000
übriger Personalaufwand	-70’000	-73’884	-60’000
Total Personalaufwand	**-1’504’119**	**-1’592’089**	**-1’652’985**
Bruttogewinn II	**657’511**	**738’685**	**642’035**
Mieten inkl. Reinigung	-290’940	-288’707	-289’940
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-33’500	-57’302	-50’000
Energie und Wasser	-20’000	-18’751	-25’000
Verwaltungsaufwand	-114’500	-93’503	-105’500
Werbeaufwand	-10’500	-51’925	-30’000
übriger Sachaufwand	-14’000	-10’179	-14’100
Total übriger Betriebsaufwand	**-483’440**	**-520’367**	**-514’540**
Betriebl. Ergebnis vor Abschreib. und Finanzerfolg	**174’071**	**218’318**	**127’495**
Abschreibungen auf mobiles Anlagevermögen	-169’329	-146’505	-150’000
Betriebsliches Ergebnis vor Finanzerfolg	**4’742**	**71’813**	**-22’505**
Finanzaufwand	-400	-1’108	-400
Finanzertrag	0	0	0
Betriebliches Ergebnis	**4’342**	**70’705**	**-22’905**
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	5’680	0
Betriebliche Nebenerfolge und a.o. Ergebnis	**0**	**5’680**	**0**
Jahresgewinn	**4’342**	**76’385**	**-22’905**

BILANZ

vom 1. August bis 31. Juli

	31.07.2022 CHF	31.07.2021 CHF	Abw. CHF
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	737’521	680’428	57’093
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	164’748	182’401	-17’654
./. Delkredere	-24’492	-58’600	34’108
Übrige Forderungen	8’861	11’275	-2’414
Rechnungsabgrenzung	10’828	9’734	1’095
Umlaufvermögen	**897’466**	**825’238**	**72’228**
Maschinen und Apparate	128’871	165’501	-36’630
CNC-Drehmaschine, Leasing Fräsmaschine	37’000	49’500	-12’500
Plattenhochregal CP Lap, Leasing	60’200	80’200	-20’000
Flachschleifmaschine Ziersch, Leasing	24’400	32’600	-8’200
Mobiliar, Einrichtung und Labor	32’500	40’590	-8’090
Büromaschinen, EDV Hard- und Software, CAD	65’801	109’501	-43’700
Werkzeug und Messgeräte	38’400	8’700	29’700
Feste Einrichtungen und Installationen	12’101	1’051	11’050
Anlagevermögen	**399’273**	**487’643**	**-88’370**
TOTAL AKTIVEN	**1’296’739**	**1’312’881**	**-16’142**
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68’744	56’133	12’611
Vorauszahlungen von Kunden	31’707	86’492	-54’785
übr. kurzfristige Verbindlichkeiten	22’816	33’610	-10’793
Rechnungsabgrenzung	133’695	92’333	41’362
Rückstellungen	90’000	90’000	0
Kurzfristiges Fremdkapital	**346’962**	**358’568**	**-11’606**
ZKB, CNC Fräsmaschine Fehlmann	-	32’731	-32’731
ZKB, Flachschleifmaschine Ziersch	15’657	30’943	-15’286
ZKB, Plattenhochregal CP Lap	45’798	78’702	-32’904
Langfristiges Fremdkapital	**61’455**	**142’376**	**-80’921**
Vereinskapital	769’057	769’057	0
Verlustvortrag	42’879	-145’285	188’164
Jahresgewinn	76’385	188’164	-111’779
Eigenkapital	**888’321**	**811’936**	**76’385**
TOTAL PASSIVEN	**1’296’739**	**1’312’881**	**-16’142**

MITTELFLUSSRECHNUNG

vom 1. August bis 31. Juli

	2021/22 CHF	2020/21 CHF	Abw. CHF
Jahresergebnis	76’385	188’164	-111’779
Abschreibungen	146’505	158’802	-12’297
Veränderungen Rückstellungen	-	30’000	-30’000
Cash Flow	**222’890**	**376’966**	**-154’076**
Abnahme (+) Zunahme (-) Forderungen	-16’454	-4’573	-11’881
Abnahme (+) Zunahme (-) übrige Forderungen	2’414	-3’701	6’115
Abnahme (+) Zunahme (-) aktive RA	-1’095	-9’734	8’639
Abnahme (-) Zunahme (+) Verbindlichkeiten	12’611	14’668	-2’057
Abnahme (-) Zunahme (+) Vorauszahlungen	-54’785	-49’684	-5’101
Abnahme (-) Zunahme (+) übrige Verbindlichkeite	-10’793	-1’299	-9’494
Abnahme (-) Zunahme (+) passive RA	41’362	29’465	11’897
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	**-26’741**	**-24’858**	**-1’883**
Investition Sachanlagen	-58’135	-177’192	119’057
Desinvestition Sachanlagen	-		-
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	**-58’135**	**-177’192**	**119’057**
Leasingverbindlichkeit Fräsmaschine Fehlmann	-32’731	-32’052	-679
Leasingverbindlichkeit Flachschleifm. Ziersch	-15’286	-14’927	-359
Leasingverbindlichkeit CP Lap Plattenhochlager	-32’904	-32’222	-682
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-80’922**	**-79’201**	**-1’721**
Veränderung der Flüssigen Mittel	**57’093**	**95’715**	**-38’622**
Bestand Flüssige Mittel	680’428	584’710	95’718
Bestand Flüssige Mittel	737’521	680’428	57’093
	57’093	95’718	-38’625

Anhang zur Jahresrechnung 2021/2022

Abschreibungen/Investitionen Sachanlagen und Leasing

Sachanlagen werden zum Anschaffungswert nach Abzug der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen vom Buchwert (geometrisch degressiv). Folgende Abschreibungssätze werden angewandt:
(Abschreibungen auf Neuanschaffungen unter dem Jahr erfolgen generell zum halben Abschreibungssatz.)

		2021/22 CHF		2020/21 CHF
Maschinen und Apparate	25%	41’999	25%	38’358
Picomax 60M, Leasing	25%	12’500	25%	16’500
Flachschleifmaschine Ziersch, Leasing	25%	8’200	25%	10’900
CP Lap, Leasing	25%	20’000	25%	26’800
Mobiliar, Einrichtung und Labor	25%	10’368	25%	11’598
Büromaschinen, EDV Hard- und Software, CAD	40%	43’700	40%	50’566
Werkzeug und Messgeräte	30%	8’265	30%	3’800
Feste Einrichtungen und Installationen	20%	1’473	20%	280
		146’505		**158’802**
Investitionen in Sachanlagen (ohne Leasing)		**58’135**		**177’192**

Leasingverbindlichkeiten

Bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von bis zu 4 Jahren

Fräsmaschine Fehlmann Picomax 60-M			
Buchwert per 01.08.	49’500		66’000
Abschreibung 01.08. bis 31.07.	-12’500	25%	-16’500
Restbuchwert per 31.07.	**37’000**		**49’500**
Bilanzierte Leasingverbindlichkeit per 31.07.	0		32’731
Das Leasing dauert bis am 1.7.2022			
CP Lap Plattenhochregal enthalten.			
Buchwert per 01.08.	80’200		107’000
Abschreibung 01.08. bis 31.07.	-20’000	25%	-26’800
Restbuchwert per 31.07.	**60’200**		**80’200**
Bilanzierte Leasingverbindlichkeit per 31.07.	45’798		78’702
Das Leasing dauert bis am 01.11.2023			
Flachschleifmaschine Ziersch			
Anschaffungswert 01.08.2017	32’600		43’500
Abschreibung 01.08. bis 31.07.	-8’200	25%	-10’900
Restbuchwert per 31.07.	**24’400**		**32’600**
Bilanzierte Leasingverbindlichkeit per 31.07.	15’657		30’943
Das Leasing dauert bis am 01.07.2023			

Passive Rechnungsabgrenzung

Abgrenzung Löhne	86’000	70’000
Abgrenzung Buchhaltung, Entsorgung, Telefonie, Diverses	13’962	22’333
Abgrenzung Jubiläum 25 Jahre RAU	30’000	0
Abgrenzung MWST Vorsteuerkürzung	3’733	0
	133’695	**92’333**

Rückstellungen

Rückstellungen für Reparaturen	35’000	35’000
Rückstellungen für Instandhaltung Geschäftsräume	55’000	55’000
	90’000	**90’000**

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorge-Einrichtungen

BVG Sammelstiftung Noventus	15’278	14’881
AHV Ausgleichskasse	15’277	16’916

Anzahl Mitarbeiter

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	unter 10	unter 10

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand am 23.9.2022 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2021/22 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.
Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Bericht der Revisionsstelle

an die Mitgliederversammlung
des Regionalen Ausbildungszentrums Au,
Au-Wädenswil

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Regionalen Ausbildungszentrums Au, Au-Wädenswil für das am 31. Juli 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Gemäss Statuten ist für die Rechnungsführung die Geschäftsführung zuständig, während unsere Aufgabe darin besteht die Buchhaltung, die Jahresrechnung und die Bilanz zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie die Verbuchung des Gewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Für die Kontrollstelle:
Au ZH, 30. September 2022

Roman Casanova
Axpo Services AG, Baden

Kevin Alder
Swissphone Wireless AG, Samstagern

Kennzahlen

KENNZAHLEN

		2021/2022	2020/2021	2019/2020	2018/2019	2017/2018
Ausbildungstage	Anzahl	7’660	8’096	7’894	7’737	7’737
Ausgebildete Lernende	Anzahl	206	239	241	227	227
nur 1. Lehrjahr	Anzahl	66	89	93	90	81
Personal	Mitarbeitende	12	11	11	11	11
Lernende RAU	Anzahl	26	23	13	15	10
Lernende LBV	Anzahl	17	22	23	24	22
Raumverhältnisse	Mietfläche m^2	2’066	2’066	2’066	2’066	2’066
Arbeitsplätze	Anzahl	132	132	132	132	132
Firmenkunden	Anzahl	64	66	72	68	68
Vereinsmitglieder	Anzahl	59	58	58	69	69
Brandversicherungswert	CHF	2’312’000	2’312’000	2’312’000	2’312’000	2’312’000
Jahresergebnis	CHF	76’385	188’164	67’990	7’352	11’355

Mitglieder des Vereins RAU Regionales Ausbildungszentrum Au

Unternehmen (39)

12.02.1998 Nokia Solutions and Networks Schweiz AG, ZH
12.02.1998 Feller AG, Horgen
12.02.1998 OST Ostschw. Fachhochschule, Rapperswil
12.02.1998 ASSA ABLOY (Schweiz) AG, Richterswil
12.02.1998 Max Müller AG, Horgen
12.02.1998 Philips (Schweiz) AG, Zürich
12.02.1998 Xetma Vollenweider AG, Horgen
12.02.1988 SSM Schärer Schweiter Mettler AG, Horgen
12.02.1998 Swissphone Wireless AG, Samstagern
10.06.1998 Oetiker Schweiz AG, Horgen
10.06.1998 Sonova AG, Stäfa
12.08.1999 Steinel Solutions AG, Einsiedeln
25.01.2000 Allgeier (Schweiz) AG, Thalwil
01.03.2000 SOB Schweizerische Südostbahn, St. Gallen
15.11.2000 TECAN Schweiz AG, Männedorf
12.02.2001 UPC Schweiz GmbH, Zürich
12.02.2001 Rowa Tunnelling Logistics AG, Wangen SZ
18.04.2001 Thales Suisse SA, Zürich
13.08.2001 Tridonic AG, Ennenda
15.02.2002 Ernst Grob AG, Oetwil am See
22.05.2002 Trafag AG, Bubikon
05.02.2003 DZZ Druckzentrum Zürich AG, Zürich
24.03.2003 Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG, Kilchberg
01.03.2004 ISE AG, Informatik Solutions Einsiedeln
01.08.2004 ErvoCom AG, Feusisberg
17.02.2005 Transver AG, Altendorf SZ
28.11.2005 Bosch Rexroth AG, Buttikon
10.04.2006 3M (Schweiz) GmbH, Rüschlikon
25.06.2007 René Koch AG, Au ZH
01.08.2008 u-blox AG, Thalwil
01.12.2008 STAUFEN.Inova, Wollerau
16.05.2012 Condair AG, Pfäffikon SZ
29.08.2012 Stadt Wädenswil
26.06.2015 Spiral AG, Horgen
05.12.2015 Conrad Electronic AG, Wollerau
03.03.2016 Arnold Ehrat AG, Wädenswil
08.12.2017 iage AG, Pfäffikon SZ
15.05.2018 Nonkonformer GmbH, Spreitenbach
01.10.2021 Eckert AG, Oetwil am See

Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- bzw. Wirtschaftsorganisationen (3)

12.02.1998 AZZ Arbeitgeberverein Zürichsee Zimmerberg
12.02.1998 SWISSMEM, Zürich
12.02.1998 Unternehmervereinigung Horgen UVH

Gemeinden und öffentliche Institutionen (8)

12.02.1998 Gemeinde Richterswil
12.02.1998 Bildungszentrum Zürichsee, Horgen
17.06.1999 Berufsschule Rüti, Rüti ZH
09.09.1999 Gemeinde Kilchberg
09.01.2002 BWS Berufswahlschule Bezirk Horgen, Oberrieden
20.08.2002 Gemeinde Thalwil
24.01.2011 Standortförderung Zimmerberg-Sihltal
26.01.2011 Gemeinde Freienbach

Gönner (2)

17.06.1999 remotec electronic GmbH, Au ZH
08.11.2011 Gewerkschaft UNIA, Sektor Industrie/MEM, Bern

Lokale Wirtschaftsorganisationen (3)

09.04.1998 Handwerker- und Gewerbeverein Wädenswil
17.02.1999 Handwerks- und Gewerbeverein Horgen
27.05.1999 Unternehmervereinigung Oberrieden UVO

Private Personen (4)

Bestand per 01.08.2022: 59 Vereinsmitglieder, davon sind gemäss den Statuten 42 Mitglieder stimmberechtigt.

RAU Vorstand per 01.08.2022

Stefan Schuler Präsident RAU	Ernst Grob AG Rohrgasse 9, 8708 Männedorf Eckert AG Industriestr. 18, 8618 Oetwil a. See
Robert Schumacher Vizepräsident RAU	Swissphone Wireless AG Fällmisstr. 21, 8833 Samstagern
Cornel Vogt	Sonova AG Laubisrütistrasse 28, 8712 Stäfa
Beat Ritschard	Standortförderung Zimmerberg-Sihltal 8810 Horgen
Philipp Kutter	Stadtverwaltung Wädenswil Stadtpräsident Florhofstrasse 6, 8820 Wädenswil
Celine Steger	Feller AG Bergstrasse 70, 8810 Horgen

Kontakt

RAU Regionales Ausbildungszentrum Au
Seestrasse 317
8804 Au ZH

Telefon 044 782 68 88
E-Mail info@r-au.ch

Oktober 2022